



Vielen Dank für Ihre Spenden!

Fördert

Miteinander für unsere Gemeinde



Bibeltheater auf der Freilichtbühne beim Konfi-Camp

(Titelbild: Die Kinder erobern sich ihren neuen Spielplatz an der Martin-Luther-Kirche.)

1. Vorwort

„Unser Land, unsere Gesellschaft ist gefordert wie lange nicht.“

(Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht 1938)

Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung Gütersloh,

an dieser Stelle war im Vorwort zum Jahresbericht 2022 von den Krisen die Rede, die die Welt in Atem hielten. Und nun, ein Jahr später, stellen wir betroffen fest, dass weitere Erschütterungen hinzu gekommen sind, die wir in dieser Vehemenz mit ihren verheerenden Wirkungen nicht für möglich gehalten haben – in der Welt, aber auch in unserem Land. Wie sollte da der Satz des Bundespräsidenten, der – nicht nur in Bezug auf den unbegreiflichen Antisemitismus - Feststellung und Mahnung zugleich ist, nicht unmittelbar einleuchten!

Wenn unsere Gesellschaft gefordert ist, Miteinander, Zuwendung, Mut und Zuversicht zu zeigen, gilt das auch für unsere Kirche, die mitten in der Gesellschaft steht, und damit ebenso für eine karitative Organisation wie die Evangelische Stiftung als Teil von Kirche vor Ort – wie klein sie auch im Gesamtgefüge auf den ersten Blick erscheinen mag. In der Rückschau auf ein lebendiges, erfolgreiches Stiftungsjahr 2023 können wir bilanzieren, dass mit Ihrer Hilfe, liebe Spenderinnen und Spender, vieles bewegt, ins Leben gerufen und voran gebracht werden konnte. In diesem Jahresbericht werden Projekte in Wort und Bild vorgestellt, die durch Ihre größeren und kleineren Zuwendungen möglich werden konnten und das Leben in der Gemeinde bereichert haben.

Zwei Höhepunkte seien vorab erwähnt: Da ist der neu gestaltete Spielplatz „unter dem Turm“ der Martin-Luther-Kirche zu nennen: In Zusammenarbeit mit der Stadt Gütersloh ist er zu einem wunderschönen Anziehungspunkt geworden und lädt nun Kinder zum Klettern, Buddeln, Toben und ihre Familien zum gemütlichen Verweilen mitten in der City ein.

Na, und dann der Kinderkirchentag, der Ende Oktober zum ersten Mal überhaupt in der Stadthalle stattfand: Durch das großartige Ergebnis der Adventsspende 2022 für die „Kirchliche Arbeit mit Kindern“ wurde dieses Ereignis ermöglicht. Der enorme Zuspruch der Familien und die Gemeinschaft vermittelnde Stimmung über den ganzen Tag waren der verdiente Lohn für die monatelange Arbeit des Organisationsteams, das schlichtweg an alles gedacht hatte – so kann im besten Fall Gemeinde sein!

Nicht weniger wichtig sind die vielen „kleineren“ Projektförderungen, die den Kindergarten Anschaffungen und Aktionen der Naturerfahrung ermöglichen, Kindermusicals entstehen ließen, das Haus der Begegnung, die Kirchenmusik, die Konfirmanden- und Stadtkirchenarbeit unterstützten, auch die Ausstellung „Was bleibt.“/„Nicht(s) vergessen“ in der Martin-Luther-Kirche als Thema für die Älteren unter uns – das alles umgesetzt von vielen helfenden Händen haupt- und ehrenamtlich tätiger Menschen. Soziale Nöte wurden einmal mehr durch die Mittel der Marianne und Karl-Heinz Peters Stiftung gemildert. Da das Kapital aus dieser Treuhandstiftung nun aufgezehrt ist, sei an dieser Stelle Prof. Hans Heinrich Peters und Pfarrer i.R. Fritz Stegen herzlich für ihr jahrelanges Engagement gedankt!

Nun geht der Blick nach vorn: Nachdem es in vergangenen Jahren mehrfach um Kinder, Jugendliche und Familien gegangen ist, wird die Adventsspende 2023 der „Förderung der kirchlichen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“ gewidmet. Ganz wichtig ist uns neben der Förderung des Begegnungs-, Bildungs- und Unterhaltungsprogramms die Mobilität der älteren Gemeindemitglieder, denn das Haus der Begegnung und andere kirchliche Orte müssen gut und sicher zu erreichen sein.

Gemeinschaft in der Zeit des Wandels zu erleben, ist für alle Generationen, besonders aber für die Älteren unter uns, von großer Bedeutung. Daher sei hier die herzliche Bitte ausgesprochen, auch in diesem Jahr die Adventsspende mit Ihrer Zuwendung zu bedenken!

Das Team der Evangelischen Stiftung, das aktuell vom Presbyterium bis 2027 im Amt bestätigt wurde, handelt in der Überzeugung, dass gemeinsam mit Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde unserer Arbeit, immer weiter die Herausforderungen an die Gesellschaft im Zeichen der Gemeinschaft, der Verständigung und mitmenschlichen Zuwendung anzugehen sind!

Ihnen allen wünsche ich eine erfüllte, friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Mit den besten Grüßen

Joachim Martensmeier



2. Adventsspendenaktion 2023

„Alt sein ist ja ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt“, war sich der Philosoph Martin Buber sicher.

Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung Gütersloh,

eine Wandergruppe, ein Bridge-Treff, eine Handarbeitsrunde, ein Smartphone-Café oder ein Hausmusikensemble - eine bunte Palette neuer Aktivitäten könnte dabei heraus kommen, wenn im kommenden Jahr die kirchliche Arbeit mit älteren Menschen dank der Adventsspende 2023 eine deutliche Unterstützung erfährt.

Angebote für alle muss es geben, die sich ihr Interesse an Begegnungen im Alltag und den Wunsch nach Gemeinsamkeit erhalten haben, die Neues kennenlernen oder Vernachlässigte wiederbeleben wollen.

Quer durch unsere ganze Kirchengemeinde sind haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen mit großem Einsatz und viel Herzblut in der kirchlichen Seniorenarbeit engagiert. Immer wieder stoßen sie allerdings in ihrem Bemühen an Grenzen des finanziell Machbaren.

Das motiviert Stiftung und Gemeinde zur Festlegung des diesjährigen Adventsspendenzwecks für die **Förderung der kirchlichen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.**

Unser Anliegen ist es, mit Ihrer Hilfe dauerhaft neue Anlässe der Begegnung zu etablieren, neue Gelegenheiten des Miteinanders zu schaffen, Interesse an Aktivität zu wecken. Wir wollen neugierig machen! So kann Ihre Unterstützung nachhaltig Gutes bewirken!



Da nicht mehr jeder ältere Mensch eigenständig mobil ist, wollen wir uns darüber hinaus auch an der Anschaffung eines umweltschonenden Fahrzeugs beteiligen, damit die Veranstaltungen auch einfach und sicher erreicht werden können – ganz wichtig!

Und so legen wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, unsere Initiative zum Advent auch in diesem Jahr wieder sehr ans Herz.

Wir freuen uns dabei über jede einzelne - kleine oder große - Spende auf das unten genannte Konto. Eine Überweisung ist auch per QR-Code möglich. Zur korrekten Verbuchung ist es sehr hilfreich, den aufgeführten Verwendungszweck anzugeben.

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch Anfang nächsten Jahres von uns.

Bereits jetzt sagen wir Ihnen ein herzliches „Dankeschön!“ für Ihre Unterstützung!

Empfänger: Evangelische Stiftung Gütersloh

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Verwendungszweck: Advent 23

IBAN: DE35 4785 0065 0000 8869 55



3. Projektförderung aus der Adventsspende 2022

3.1. Kinderkirchentag in Gütersloh

Das gab's noch nie – einen Kinderkirchentag in Gütersloh: Gemeinschaft erleben, Spaß haben und dabei erfahren, wie cool Kirche sein kann und was sie heute alles zu bieten hat.

Die Evangelische Kirchengemeinde lud dazu Kinder zwischen vier und zwölf Jahren mit ihren Familien ein. Rund 700 kleine und große Besucher kamen zu diesem abwechslungsreichen Erlebnistag am 29. Oktober 2023 in die Stadthalle.

Von 11 bis 16 Uhr gehörte sie ganz den Kindern mit ihren Familien. Vom Gottesdienst über vielfältige Aktionen für jedes Alter bis zum abschließenden Mitmach-Konzert des Kinderliedermachers Daniel Kallauch fand alles wetterunabhängig unter einem Dach statt.

Der Eintritt war frei. Der Kinderkirchentag startete um 11 Uhr im gut gefüllten Großen Saal mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, den Pfarrerin Karin Brunken mit Kindergottesdienst-Teamrinnen gestaltete.

Die rund 500 Besucher hörten gespannt dem Gespräch mit der neugierigen Handpuppe Georgina über Gott zu. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Band Wyborny.

Bei den bekannten Mitmach-Liedern wie „Halleluja, preiset den Herrn“ und „Einfach Spitze, dass Du da bist“ hielt es die kleinen und großen Besucher nicht auf ihren Plätzen. Nach dem Gottesdienst gab es auf allen Ebenen der Stadthalle vielfältige Aktionen zu entdecken: spielen und basteln, singen und tanzen, Musik und Geschichten lauschen.



All diese Aktionen wurden angeboten von den verschiedenen Kindergottesdienstteams, den evangelischen Kindergärten und dem CVJM Gütersloh. Auch die Evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf und die Freikirchliche Christusgemeinde haben mitgemacht. Für jedes Alter war etwas dabei. Die Kleinen haben sich über die Hüpfburg und das Erzählzelt gefreut, die Großen sich bei Geschicklichkeitsspielen und Bingo ausprobiert.

Beim Schminken und bei den Luftballon-Künstlerinnen standen die Kinder Schlange. Auch den Ruheraum nutzten einige, um sich aus dem Getümmel zurückzuziehen. Heiß begehrt war die Selfie-Box. Dort konnte man ein kostenloses Foto von sich und seiner Familie machen - als schöne Erinnerung an den ersten Kinderkirchentag in Gütersloh.



Im Kleinen Saal luden verschiedene Musikgruppen der Gemeinde zum Zuhören und Mitmachen ein. Die Posaunenchöre Stadtmitte und Erlöser und der Bläserchor Blankenhagen sowie die Choralsingschule zusammen mit dem Knabenchor Gütersloh präsentierten Teile ihres Programms.

Viel Spaß hatten die Beteiligten an dem anschließenden kleinen Musicalworkshop des KunterBunten Kinderkirchenmorgens. Nach einer kurzen Chor- und Tanzprobe wurde beides zusammen präsentiert.



Den ganzen Tag wurden für den großen und kleinen Hunger Kuchen und herzhafte Speisen, Kaffee und Kaltgetränke angeboten. Essen und Trinken gab es, dank einer Bezugsschüssung durch die Evangelische Stiftung Gütersloh, zu reduzierten, familienfreundlichen Preisen.

Zum Schluss strömten wieder alle in den großen Saal zum Mitmachkonzert mit Kinderliedermacher Daniel Kallauch. Mit seinen Ohrwürmern und seiner mitreißenden Art begeisterten er und seine Handpuppe Willibald das Publikum.

Am Ende waren alle glücklich – die Familien über den erlebnisreichen Tag, die Aktiven über die gut besuchte und gelungene Veranstaltung, die die Vielfalt der Gemeinde erlebbar machte. Seit einem Jahr haben die verschiedenen Gruppen das Programm für diesen Kinderkirchentag erarbeitet, eigenverantwortlich vorbereitet und an dem Tag umgesetzt und betreut. Über 100 Ehrenamtliche haben sich eingebbracht.



„Wir haben für diesen besonderen Tag erstmals aus allen Regionen unserer Kirchengemeinde die Kräfte gebündelt, die mit Kindern und Familien arbeiten“, erklärt der verantwortliche Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock. „So vielfältig wie das Kinderkirchentagsprogramm ist auch das kirchliche Leben in der Gemeinde.“

Wir danken der Evangelischen Stiftung Gütersloh für die Finanzierung dieses bisher einmaligen Kinderkirchentags mit Mitteln aus der Adventsspende 2022. Herzlicher Dank geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihrer Gabe diese Großveranstaltung erst möglich gemacht haben! (Bärbel Elliger)

4. Geförderte Projekte 2023

4.1. CVJM - Freizeitangebote für Kinder, Trainees und Mitarbeitende

In den letzten Monaten haben wir als CVJM insgesamt vier Freizeitmaßnahmen durchgeführt.

Schon im Mai reiste eine Gruppe von 23 jungen Erwachsenen (18 bis 27 Jahre) in das Freizeithaus Hardehausen (ehemaliges Kloster), um dort ein paar Tage ein eigenes Programm zu gestalten. Eine ersehnte Abwechslung für viele unserer jungen Ehrenamtlichen, die ansonsten die Freizeiten für Kinder und Jugendliche gestalten oder die wöchentlichen Programme durchführen und nun einfach mal für sich sein konnten.

Sportliche, kreative, musikalische und spirituelle Aktionen gehörten zu der Zeit in Hardehausen zum Tagesablauf. Viele der Teilnehmenden dieser Freizeit stecken gerade in einer Ausbildung oder einem Studium und waren dankbar für eine finanzielle Unterstützung, um an diesem Angebot teilnehmen zu können.

In der ersten Woche der Sommerferien sind wir mit 23 jungen Nachwuchsmitarbeitenden in das Trainee Camp gefahren. Parallel zum Konfi Camp im Kiez Frauensee (Brandenburg) wurden die jungen Menschen im Alter von 13 bis 15 Jahren in den ersten Grundlagen der Mitarbeiterschaft geschult. Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, kreative Workshops, Spiel und Sport standen auf dem Programm.



Sechs erfahrene Mitarbeiter:innen gaben ihr Wissen weiter und forderten und förderten die Teilnehmenden. Bei dieser Freizeit hat eine Teilnehmende die Förderung in Anspruch genommen.

Ebenfalls in den Sommerferien fand unsere Jugendfreizeit nach Österreich statt. 29 Jugendliche (14 bis 18 Jahre) reisten in die Alpen, um dort mit einem Team aus sechs pädagogischen und zwei kulinarischen Mitarbeitenden eine Woche in St. Johann im Pongau zu verbringen. Der Freizeitcharakter stand hier klar im Vordergrund. Viele der Teilnehmenden sind oder waren in der Arbeit des CVJM als Teilnehmende oder Ehrenamtliche aktiv. Auch hier konnten wir aktiv eine Familie finanziell unterstützen, damit ihr Kind an der Freizeit teilnehmen konnte.



Unser letztes Freizeitangebot war die Kinderfreizeit (9 bis 12 Jahre) über eine Woche in der Freizeitstätte Senneheim in Bielefeld. Biblische Geschichten, Sport, Spiel, Bastelworkshops, ein Besuch im Tierpark Olderdissen, ein Filmabend, all das sorgte für ein tolles Freizeiterlebnis. Ein engagiertes Team von 8 Mitarbeitenden hat das ermöglicht. Auch in der Küche war ehrenamtliches Engagement gefragt, um für vier frische Mahlzeiten am Tag zu sorgen.

Wir blicken auf ein Jahr gelungener Freizeitarbeit zurück und sind dankbar, dass wir aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Ev. Stiftung die Teilnahme zu all diesen Freizeiten auch für Kinder und Jugendliche möglich machen konnten, die sich die Freizeit nicht aus eigener finanzieller Kraft hätten leisten können.

Schon bei der Ausschreibung der Freizeiten konnten wir angeben, dass wir eine finanzielle Unterstützung anbieten. Dafür sagen wir als CVJM Gütersloh im Namen aller, die das Angebot genutzt haben, vielen Dank!

Für das Jahr 2024 laufen die Planungen auf Hochtouren. Die Jugendfreizeit hat sich ein Ziel in Dänemark gesucht, die Kinderfreizeit findet im Herbst in Ascheloh (nahe Halle) statt und für die Freizeit für junge Erwachsene werden Zeitpunkt und Ort noch gesucht.



Und auch das Trainee Camp ist wieder fester Bestandteil des nächsten Konfi Camps. Wir hoffen weiterhin auf eine enge Verbundenheit und finanzielle Förderung für diesen Bereich unserer Arbeit.

Es danken der Vorstand und die Hauptamtlichen des CVJM.

Insa Jacobsen, Gemeindepädagogin



4.2 „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“

Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche zum Thema „Abschied nehmen und Sterben“

Gemeinsam mit der Stadtkirchenarbeit zeigte die Stiftung im September eine Ausstellung der Landeskirche von Westfalen, die sich in Bild und Text existenziellen Fragen am Lebensende stellt: Was kann, was soll ich tun, um mich selbst und meine Umgebung auf die Zeit des Abschieds vorzubereiten? Was hat das Leben an Schönem und Schwerem geprägt, was muss geregelt werden, was kann und möchte ich weitergeben, was von meiner Persönlichkeit soll den Tod überdauern?



Der Blick zurück aufs eigene Leben ist sehr persönlich und individuell. Oft sind es schöne Erinnerungen an Menschen, Ereignisse und Geschichten, die wir dauerhaft mit uns tragen. Dinge, die geschaffen oder hart erarbeitet wurden. Aber nach dem Blick zurück ist auch ein Ausblick nach vorne erlaubt. Was bleibt, wenn man selbst nicht mehr da ist?



Die Ausstellung „Was bleibt.“ / „Nicht(s) vergessen“ in der Martin-Luther-Kirche

Damit ist die Stiftung auf breites Interesse gestoßen. Nach einem Einführungsgottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Federmann aus dem Landeskirchenamt Bielefeld und Stadtpräferin Wiebke Heine zeigte sich das am Ausstellungsbesuch, vor allem aber an der zahlreich wahrgenommenen, regen Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Rechtsanwalt und Notar Dr. Nils Wigginghaus zum Thema „Erben und Vererben“.

Das gibt uns Anlass, die zahlreichen Fragestellungen dazu, die aus dem Publikum vorgetragen wurden, auch in Zukunft wieder aufzugreifen.



Rechtsanwalt und Notar Dr. Nils Wigginghaus informierte im Rahmen der Ausstellung über das Thema „Erben und Vererben“.

4.3 Bühne frei! - Theaterspielen im Ev. Familienzentrum Epiphanias

Mit Kindern Theater zu spielen ist spannend, macht Spaß und fördert daneben die unterschiedlichsten Kompetenzen, wie die Sprache, das Selbstbewusstsein oder die Konzentration der Kinder.

Aus diesem Grund freuen wir uns über zwei Kulissenbilder, die wir mit Unterstützung der Ev. Stiftung anschaffen könnten.

Die beiden Bühnenbilder „Märchenwald“ und „Theaterkulisse“ können schnell aufgehängt und genutzt werden, so wie die Kinder es brauchen. Fest installiert wurden auch ein Haus aus Filz und verschiedene Blätter in unterschiedlichen Größen, die die Fantasie der Kinder beim Theaterspielen anregen.

Die Kinder entscheiden selbst über die Art und Dauer der Beschäftigung, der sie nachgehen möchten, und somit auch, wie sie im Freispiel nach Belieben den Theaterraum nutzen möchten. Den Kindern steht eine Vielzahl an Requisiten zur Verfügung zur Verwirklichung ihrer eigenen kreativen Ideen, z.B. Verkleidungsmaterial, Tücher oder Musikinstrumente.

Ausreichend Platz bietet hierfür das Theater- und Rollenspielzimmer, aber auch in jedem Gruppenraum finden sich vielfältige Angebote zu diesem Thema.



Angeleitete Theatereinheiten nach den Interessen der Kinder, wie z.B. zu einem Herbstlied „Der Apfelbaum“, konnten auch bereits durchgeführt werden.

Dabei werden die Kinder in allen Teilen des Vorhabens, von der Planung und Organisation bis hin zur Umsetzung, beteiligt.

Die erarbeiteten Stücke können auch für die Eltern und Familien aufgeführt werden, wenn die Kinder den Wunsch haben, etwas zu zeigen.

In erster Linie geht es darum, dass all die Ideen und Vorstellungen der Kinder verwirklicht werden können. Die Kinder erfinden z.B. eine eigene Geschichte und improvisieren dazu.

Vielen Dank für die großzügige Unterstützung und somit für die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich für unsere Kinder damit auftun.

Im Namen aller Kinder und päd. Fachkräfte der Epiphanias-KiTa, Nicole Oelmann

„Ein Schauspieler ist ein Mensch, dem es gelungen ist, die Kindheit in die Tasche zu stecken und sie bis an sein Lebensende darin aufzubewahren.“ (Max Reinhardt)



4.4 Waldwochen im Erlöser-Kindergarten

Liebe Evangelische Stiftung,

wir waren wieder im Wald und haben es tatsächlich sehr genossen. Somit danken wir für Ihre Unterstützung und haben Ihre Spende ausschließlich für den Waldbus genutzt. Seit letztem Jahr fahren wir mit zwei Jahrgängen in den Wald und konnten dieses Jahr die Entwicklung der Kinder bestaunen. Sie wussten noch den Weg im Wald und konnten sich an Bäumen orientieren. Sie hatten viel mehr Ideen und konnten diese umsetzen.

Im letzten Jahr wurde mehr von den Fachkräften angeleitet. In diesem Jahr ging es um das Erkunden und Wandern, Sägen und Feilen und vor allem um das Schleppen. Wir haben das große Areal Wald komplett von links nach rechts geschleppt, denn das Lagerfeuer wurde immer wieder neu platziert und umgeschichtet.

Es war toll zu sehen, wie die Kinder Lösungen fanden, wenn der Ast zu lang war. Manche Äste eigneten sich auch zum Blätter angeln. Wir konnten in Bäume klettern und haben eine Schatzsuche gemacht. Schätze haben wir ganz viele in diesem Jahr gefunden. Wir konnten beobachten, wie die Kinder neue Kontakte knüpften. Wie gefestigt sie in unserer Einrichtung sind, denn sie haben Bezug zu jeder Fachkraft und konnten sich dadurch trauen, neue Wege im Wald auch nur mit Sichtkontakt zu gehen.

Wir sind von der Woche begeistert und freuen uns auf das nächste Jahr im Wald und bitten Sie sehr, uns weiterhin zu unterstützen.



4.5 Musical Erlöser

Jona – Unterwegs im Auftrag des Herrn ...

... unter diesem Motto versammelten sich in der ersten Woche der Herbstferien Tag für Tag 47 Kinder sowie 13 Teamer in der Erlöserkirche. Die Erarbeitung eines Musicals stand auf dem Programm.

Da wurde mit viel Einsatz und Freude gesungen, getanzt, gebastelt und natürlich Theater gespielt. Alle waren mit Feuereifer dabei und hatten zudem viel Spaß an der Gemeinschaft. Die Eltern haben diese etwas andere Ferienfreizeit ihrer Kinder mit leckerem Kuchen unterstützt.

Kinder und Teamer fieberten dem Höhepunkt der Woche entgegen: Von den mehr als 250 Zuschauern bei der Präsentation des Musicals gab es - verdientermaßen – standing ovations!

Ein herzlicher Dank an die Evangelische Stiftung für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese erlebnisreiche Woche so nicht möglich gewesen wäre.



4.6. Haus der Begegnung

Hoch im Kurs stehen im „Haus der Begegnung“ auch Einzeltrainingsstunden im Bereich Smartphone-, Laptop- und Tabletschulung am eigenen Gerät.

Mittlerweile schulen acht Trainer regelmäßig Telefonieren, Apps herunterladen, Kontakte einpflegen, Fotografieren, Bilder verschicken, Ordner anlegen, Mailadressen auf dem Smartphone einrichten und viele Dinge mehr – je nach persönlichem Bedarf.

Dazu werden Räume gebraucht und nicht selten gibt es Überschneidungen im Haus. Dank der Unterstützung durch die Evangelische Stiftung konnten wir einen Raum im Keller umgestalten und neu einrichten, so dass dort ab jetzt in Ruhe gelernt werden kann. Vielen Dank!



4.7. Rondo Vocale zu Besuch bei Christian Feuerbaum auf Gran Canaria

Seit September 2022 arbeitet Christian Feuerbaum als Tourismus-Pfarrer auf Gran Canaria. Jetzt lud er den Chor Rondo Vocale unter der Leitung von Rainer Timmermann ein, um in Playa del Ingles Gottesdienste musikalisch mitzustalten und zum ökumenischen Austausch beizutragen.

Der Chor sang im Templo Ecuménico, einer von unterschiedlichen, auch internationalen Gemeinden genutzten Kirche, in einem katholischen und einem evangelischen Gottesdienst. Zusätzlich gab es eine Serenade, ein abendliches Konzert mit Werken u.a. von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Max Reger, Johannes Brahms oder Josef Gabriel Rheinberger.

Zwischen Proben und Konzerten ließ es sich Christian Feuerbaum nicht nehmen, den Gästen aus seiner ehemaligen Gemeinde einige Höhepunkte der Insel zu zeigen, zum Beispiel bei einer Wanderung zum Roque Nublo, ein Berg im Zentrum der Insel, oder einer Führung durch die Hauptstadt Las Palmas.



Spirituelle Wanderung mit RONDO VOCALE zum Roque Nublo,
V.l.n.r.: Phillip Tse (Tenor), Christian Feuerbaum (Pfarrer), R. Timmermann (Kantor), A. Sommer (Flöte), Daniel Debrow (Bass),
Lydia Timmermann (Alt), Sybille Hilgert (Sopran), Alina Palus (Sopran)

Die Reise wurde finanziell durch die Evangelische Stiftung unterstützt.



4.8. Der neue Spielplatz an der Martin-Luther-Kirche



Foto: Stadt Gütersloh

Zur Eröffnung kamen zusammen: Untere Reihe von links: Stadtbaurätin Nina Herrling, Spielraumplanerin Katharina Krause, Fachbereichsleiter Dirk Buddenberg, Stiftungsvorstand Dietlind Schnüle. Obere Reihe von links: Stiftungsvorstand Simone Loch, Bürgermeister Norbert Morkes, Stiftungsvorstände Joachim Martensmeier, Klaus Teckentrup und Monika Düsing.

Im Herzen der Stadt und in unmittelbarer Nähe zur Martin-Luther-Kirche ist durch den Fachbereich Grünflächen ein neuer Spielplatz entstanden; ein Gelände, auf dem sich sowohl die ganz Kleinen im Kindergartenalter als auch die Grundschulkinder rundherum wohl fühlen können.

Es lädt ein zum Klettern, zum Toben, zum Balancieren und zum Schaukeln. Ebenso fördert die neue Spieloase den Austausch, das freundschaftliche Miteinander und das Kennenlernen – und dies gilt für die begleitenden (Groß-) Eltern wie für die Kinder!



Foto: Stadt Gütersloh



Der „Tampenschwinger“ und die Kletterseile sind neue Attraktionen auf dem Spielplatz.



4.9. Fitnesszeit im Haus der Begegnung

Donnerstag nachmittags ist gemeinsame Fitnesszeit im „Haus der Begegnung“.

Übungsleiterin Monika Straube trainiert ihre Seniorengruppe seit vielen Jahren mit Fachkompetenz und Freude. Laufen, Dehnen, Krafttraining, Gymnastik, mit Ball, Theraband oder Stäben, Entspannungsübungen – Frau Straube fällt immer wieder etwas Neues ein.



4.10. Illumination bei der „langenachtderkunst“

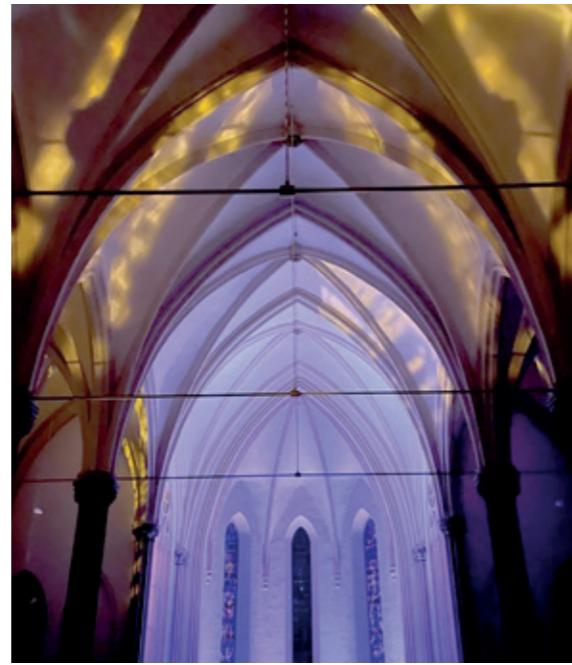
Die „langenachtderkunst“ ist so ziemlich das erste Ereignis des Jahres, zu dem die Gütersloher Bevölkerung aus ihrem Winterschlaf erwacht und ihre Stadt in Vorfreude auf die vielen von ihr angebotenen Ereignisse wieder mit Leben erfüllt. Da will natürlich auch die Martin-Luther-Kirche nicht fehlen und ist seit Jahren gerne dabei.

In diesem Jahr kam es wieder zu einem guten Zusammenspiel der Stadtkirchenarbeit, die vor dem Hauptportal ein leckeres Glas Wein anbot, und dem Bachchor, der in der Kirche „Best of Händel“ musizierte.

Beide Protagonisten, die Stadtkirchenarbeit wie der Bachchor, danken der Evangelischen Stiftung für die abermalige Übernahme der Kosten für die fulminante Illumination durch die Firma fslightservice mit Frank Stiller, die diese wunderbare Kirche wieder angemessen in Szene zu setzen vermochten.

Ein großer Wunsch der Gruppe war Anfang des Jahres, auf stapelbare Gymnastikhocker umzusteigen. Durch das aufrechte Sitzen helfen sie bei der Stärkung der Rückenmuskulatur und beim Training der Motorik und des Gleichgewichts.

Die Evangelische Stiftung hat den Kauf dieser Hocker ermöglicht – dafür sagen alle herzlich: Danke!



4.11. Gestaltung des Außengeländes im Comenius-Kindergarten

Reinigung und Sandauffüllung der Bereiche im Außengelände

Eine Gemeinschaftsleistung vom ganzen Kindergarten-Team ist für das Frühjahr 2024 geplant. Dann soll zunächst der Außenbereich gereinigt werden. Dank der zugesagten Spende von 1.000 € können zwei Bereiche im Außengelände mit insgesamt 17 Kubikmeter Sand aufgefüllt werden, dies mit Hilfe großer und kleiner Hände, viel Spaß und Freude.



Anschaffung einer Matschküche

Zur pädagogischen Nutzung des Sandes bekommen die Kinder eine Matschküche. Im spielerischen Miteinander werden die Kreativität, Fantasie angeregt und die soziale und Sprachkompetenz gefördert.



Anlegung eines Kita-Gartenbereichs

Ihre Vorstellung vom neuen Gartenbereich bringen die Kinder farbenfroh zu Papier.



5. Die Stiftung

5.1 Die Stiftung auf dem Bürgertag

Nach einer Pause, die wie so vieles andere durch die Corona-Pandemie bedingt war, fand am 9. September wieder der Bürgertag statt, auf dem sich über einhundert ehrenamtlich getragene Initiativen aus unserer Stadt vorstellten.

Darunter war auch die Evangelische Stiftung mit einem Stand auf dem Theodor-Heuss-Platz vor der Stadthalle vertreten, unter dem Motto „Wir stiften Gemeinschaft“ in guter Nachbarschaft mit einer Reihe anderer Vereine und Verbände wie der Freiwilligen Feuerwehr oder der DLRG.

Allesamt fanden das Interesse der bei bestem spätsommerlichen Wetter zahlreich erschienenen Menschen aus Stadt und Kreis.

Die Mitglieder des Stiftungsteams informierten im persönlichen Gespräch und anhand der Jahresberichte und Flyer über die vielfältige Unterstützungsleistung für alle Bereiche der Arbeit in der Kirchengemeinde.



Monika Düsing und Dietlind Schnülle (v.l.n.r.) präsentierten die Stiftungsarbeit am Bürgertag.

5.2 Stiften bringt Freude

Das Vorstandsteam der Evangelischen Stiftung Gütersloh ist vom Presbyterium der Kirchengemeinde im Frühjahr 2023 erneut für die kommenden vier Jahre bis 2027 im Amt bestätigt worden. Wir freuen uns über diesen Vertrauensbeweis und arbeiten gemeinsam motiviert und engagiert im Sinne der Satzungsziele weiter daran, das kirchliche Leben in seinen vielen Facetten zu unterstützen und für alle Generationen erlebenswert zu machen.

Wir sind fünf Personen – und können uns gut vorstellen, unser Team zu erweitern. Wenn Sie also Lust haben, sich gemeinsam mit uns für die Ziele und Zwecke der Stiftung einzusetzen und mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen!

Sie können gern erst einmal „hineinschnuppern“, bei einer Teamsitzung vorbei schauen, die Arbeit und uns kennenlernen, ohne sich gleich verpflichten zu müssen.

Wäre das vielleicht etwas für Sie? Dann melden Sie sich gern im Stiftungsbüro bei Frau Düsing oder einem anderen Teammitglied (Kontaktdaten s.S. 22); wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und beantworten gern alle Fragen rund um die Stiftung und unser Tun – herzliche Einladung!

Sie werden merken: **Stiften bringt Freude!**



Das Team der Evangelischen Stiftung mit (v. l.) Joachim Martensmeier, Simone Loch, Dietlind Schnülle, Dr. Klaus Teckentrup und Monika Düsing.

6. Finanzen

6.1 „Auf einen Blick: die Finanzen 2022“

Projektförderung
Spendeneingang
Adventssammlung

ca. 80.000,00 €
ca. 59.100,00 €
ca. 41.300,00 €

Die Förderungen 2022

Einzelprojekte	7.645,31 €
Kirchenmusik	2.000,00 €
Historische Kirchen	1.421,89 €
Haus der Begegnung	1.560,00 €
Adventssammlung	41.171,89 €
MKP-Stiftung	5.325,32 €

Das Stiftungskapital 2022

Stiftungsvermögen	570.646,16 €
Kirchenmusik	289.497,06 €
Historische Innenstadtkirchen	138.320,41 €
MKP Projektfonds	6.649,60 €
Rücklagen	6.527,83 €

6.2 Zur Stiftung

Die Evangelische Stiftung Gütersloh (gegründet im Jahre 2006) ist eine gemeinnützige rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh. Das ihr anvertraute Stiftungskapital ist ungeschmälert zu erhalten. Die Erträge und die zahlreichen Spenden sind zeitnah für den Stiftungszweck zu verwenden.

Die Geldanlage erfolgt unter Berücksichtigung der Verwaltungsverordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen. Nachhaltigkeit und Werterhalt sind von besonderer Bedeutung.

Unsere Verpflichtung ist es, Stiftungskapital und Mittelverwendung transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Die Stiftungsaufsicht obliegt der Evangelischen Kirche von Westfalen.

6.3 Treuhand-Stiftungen

Marianne und Karl-Heinz Peters-Stiftung (MKP-Stiftung)

Im Juni 2014 wurde die Marianne und Karl-Heinz Peters-Stiftung gegründet und die Evangelische Stiftung Gütersloh mit der treuhänderischen Verwaltung des Stiftungsvermögens betraut.

Die Stiftung wurde als sog. Verbrauchsstiftung errichtet. Die jährlichen Kapitalentnahmen und die Erträge haben wir im Sinne des Stiftungszwecks ausgeschüttet.

Durch die Kapitalentnahme haben sich die Erträge aus der Kapitalanlage kontinuierlich verringert. Mit Ende des Jahres 2023 läuft die Treuhandstiftung aus.

Aus den Entnahmen und den Zinsen werden jedes Jahr zu je 50% bedürftige Familien und die musikalische Förderung innerhalb der Kirchengemeinde unterstützt.

6.4 Struktur des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital setzt sich zusammen aus dem Grundstockvermögen, Projektfonds und treuhänderisch verwalteten unselbständigen Stiftungen (Treuhand-Stiftungen).

Gemäß unserer Satzung dürfen freie Rücklagen ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden. Hiervon machen wir im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten regelmäßig Gebrauch.

Die Anlagestruktur entspricht den von uns definierten Zielen und damit auch dem Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der Evangelischen Kirche.

6.5 Projektförderung

Auch im Jahr 2022 hat sich die Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt fortgesetzt. Daher freuen wir uns über jede Spende, Einzelspenden ebenso wie Sammelspenden, etwa im Rahmen von Geburtstagen oder sonstigen Anlässen. Im Jahr 2022 haben wir uns über eine Spende aus einem Vermächtnis sehr gefreut.

Mit **80.063,73 €** konnten wir so die zuvor beschriebenen Projekte in den Regionen und Einrichtungen der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh fördern. Es wurden auch einige Projekte nachgeholt und erfolgreich umgesetzt, die zuvor pandemiebedingt ausfielen.

Von der oben genannten Summe wurden **41.171,89 €** aus der Adventsspende der „Kirchlichen Arbeit mit Kindern“ mit dem Schwerpunkt-Projekt „Kinderkirchentag“ zugeführt. Aus der Adventsspende 2021 wurde ein Restbetrag von 939,00 € für den CVJM noch angewiesen.

Die Historischen Innenstadtkirchen wurden mit **1.421,89 €** für Projekte bedacht. Die Kirchenmusik wurde mit **2.000,00 €** und die Projekte aus der Marianne und Karl-Heinz Peters-Stiftung wurden mit **5.325,32 €** gefördert. Ein Spielgerät für den Spielplatz an der Martin-Luther-Kirche wurde mit **20.000,00 €** finanziert.

Allgemeine Projekte mit insgesamt **7.645,31 €** für Kinder und Jugendliche und für das Haus der Begegnung mit **1.560,00 €** wurden gefördert.

Stiftungskapital 2022

Das eingebrachte Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen, das zugleich unangreifbares Stiftungsvermögen darstellt, beträgt:

Evangelische Stiftung Gütersloh	570.646,16 €
Projektfonds „Historische Innenstadtkirchen“	138.320,41 €
Projektfonds „Kirchenmusik“	289.497,06 €
Marianne und Karl-Heinz Peters Verbrauchsstiftung	6.649,60 €
Summe	1.005.113,23 €

Das Stiftungsvermögen war zum 31.12.2022 wie folgt angelegt:

in Wertpapieren	1.011.266,98 €
in Guthaben bei Kreditinstituten für Projekte u. laufender Geschäftsbetrieb	129.750,41 €
Summe	1.131.017,39 €

Aufgliederung der Einnahmen 2022

Spenden insgesamt (inklusive der Adventsspendensammlung)	54.232,30 €
Vermächtnisse	50.000 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €
Einnahmen aus der Vermögensverwaltung	16.418,50 €
Gewinn wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €
Verminderung des Stiftungskapitals aus Vermögensumschichtungen	5.405,00 €

Aufgliederung der Ausgaben 2022

Ausgaben für den Stiftungszweck (inklusive der Adventsspende)	80.063,73 €
Abschreibungen	0,00 €
Personalkosten	7.217,13 €
Sonstiger Verwaltungsaufwand, Aufwand wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb inkl. Miete und Öffentlichkeitsarbeit	20.643,78 €
Ausgaben der Vermögensverwaltung	696,86 €
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €

7. Vorstand

Einziges Organ der Evangelischen Stiftung Gütersloh ist der Vorstand mit dem Vorsitzenden Joachim Martensmeier, seiner Stellvertreterin Simone Loch, die auch für die Finanzen verantwortlich zeichnet, und dem unterstützenden Vorstandsmitglied Dr. Klaus Teckentrup. Dietlind Schnülle arbeitet als Beisitzerin mit und Monika Düsing unterstützt die Stiftung im Büro und erledigt alle anfallenden Verwaltungsaufgaben.

Wir freuen uns, dass unsere Stiftung als das zentrale Fundraising-Instrument seit ihrer Gründung im Jahr 2006 viele Projekte innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh Dank der Zuwendungen so vieler Spenderinnen und Spender unterstützen konnte.

Es bleibt unser Anliegen, dort tatkräftig zu fördern, wo Hilfe gebraucht wird. An der Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde mitzuwirken, ist unsere Aufgabe!

Wenn auch Sie die Evangelische Stiftung dauerhaft oder einmalig unterstützen möchten, schicken wir Ihnen gerne unseren Spendenflyer zu. Sie können dabei wählen zwischen dem allgemeinen Spendenkonto und dem Spendenfonds Historische Innenstadtkirchen oder dem Allgemeinen Spendenkonto.

**8. Impressum und Kontakt**

Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel: 05241-23485-125
E-Mail: stiftung@ekgt.de
www.ekgt.de

Stiftungsbüro: Monika Düsing

Öffnungszeiten:

Dienstags und Freitags:
Von 9 bis 12 Uhr
Tel: 05241-23485-125

Ansprechpersonen:

Joachim Martensmeier (Vorsitzender, V.i.S.d.P.)
Simone Loch (Stellv. Vorsitzende)

Spendenkonto Sparkasse Gütersloh:
IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61

Spendenkonto Haus der Begegnung:
IBAN: DE 06 4785 0065 0000 7612 80

Spendenkonto Historische Kirchen:
IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20

Gestaltung: Visible Marketing
Stand: November 2023
Auflage: 300 Stück

Herzlichen Dank
für das uns entgegebrachte Vertrauen.
Wir freuen uns auf den Kontakt
und das Gespräch mit Ihnen!